



Baulexikon

Begriffe aus dem Bauwesen:
Organische Putze

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:
Probleme im Bauwesen
[Link: Zum richtigen Bauen.](#)



Erstellt:	07.12.2013	17:52
Letzter Ausdruck:	10.12.2013	08:48

Denke immer daran!!!!

Auch Lippenstifte sind organische Stoffe und meist unbedenklich.

Aber:

Organische Putze werden auch irrtümlicher Weise als >Kunstharzputze< bezeichnet. Das heißt, dass bei den Verbraucher immer der Negativeffekt von >künstlich< entsteht. Das ist falsch.

Ergebnis:

Allerdings produzieren Lippenstifte unangenehme Flecke auf dem Fell wenn Frauchen immer knutscht.

Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

Putze mit den Bindemitteln Dispersionen. Frühere Bezeichnung Kunstharzputze.

Der Autor:

Die frühere Bezeichnung Kunstharzputz führte in der Vergangenheit zu einer Ablehnung des Verbrauchers, da dabei das >Künstliche< assoziiert wurde. Allerdings ist der Dispersionsputz alles andere als künstlich. Er besteht aus ca. 80 % der Pigment-Bestandteile und Füllstoffen aus mineralischen Baustoffen aus der Natur. Das Bindemittel besteht dabei aus wässrigem Polymerdispersion. Was letztendlich aus Erdöl gewonnen wird. Daher stellt er ein ideales, weiches Bindevormögen dar. Gleichfalls ist dabei eine geringe Wasseraufnahme möglich. Dabei enthalten diese Putze in der Neuzeit so gut wie gar keine Anteile organischer Bindemittel (aromatenfrei) mehr.

Bild unten:

Natürlich muss dann bei solchen Putzen auch der >konstruktive Bautenschutz< eingehalten werden.

Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

Organische Putze



Wir bedanken uns beim Baumeister und Ing. Thomas Edinger für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.

Baumeister Ing.
Allg. beedigt. und gerichtl. zert.
Sachverständiger für Hochbau und Immobilienbewertung:
Thomas Edinger
Oberladtstraße 2a
4040 Linz
www.svbau.at
Thomas.edinger@der-sachverstd.at

Mehr über mineralische Putze:

http://www.baufachforum.de/data/unit_files/492/Mineralische_Putze.pdf

Organische oder Kunstharzputze:

Bei Außenputzen finden wir bis heute noch minimale Anteile an Filmbindemitteln. Aus ihrer Natürlichkeit kann man auch davon sprechen, dass diese Putze als >nachhaltig< bezeichnet werden können.

Ein erheblicher Vorteil:

Wenn es in die Thematik des Designs geht, ist mit einem organischen Putz, fast jegliche Struktur möglich. Ob ein Toskana-Look mit einer Flammigkeit oder extreme Farbwünsche. Alles ist möglich. Allerdings muss der Kunde dabei auch beachten, dass dabei dann nicht die Langlebigkeit des Designs gewährleistet werden kann. Farben blassen und auch Wolkigkeiten verringern sich.

Bild oben:

Wer einen solchen Putz wünscht, der eine Wolkigkeit aufweist, muss auf organische Putze zurückgreifen. Allerdings muss dann erwartet werden, dass diese Struktur nicht ewig so erhalten bleibt.

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem BauFachForum.
Quellen Siehe Baulexikon.

SV Bmst. Ing. Thomas Edinger
Tel: +43 (0)664 / 6181 555
Email: t.edinger@der-sachverstand.at



Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de